



## Histo-Cup on the Way to Europe

### über 200 Teilnehmer - unaufhaltsamer Boom

Vor 11 Jahren hat der Siegeszug des Histo-Cups mit gerade einmal mit 7 (!) Rennfahrern begonnen. 2008 werden über 200 (!) Rennfahrer im Rahmen des Histo-Cups aktiv sein. Damit geht man in Richtung „Histo-Cup Europa“.

Der fast unheimliche Boom bei den Historischen hat dazu geführt, dass der Histo-Cup nun bereits in zwei Gruppen unterteilt wird. Rennfahrzeuge bis 1981 nach Anhang K und Spezialtourenwagen bis 1981, wo einige „modernere“ Verbesserungen unter der Haube erlaubt sind.

Die „Young-Timer“ bis 1996 haben sich bereits im 3. Jahr verselbstständigt und stellen nun eine tolle weitere Rennserie mit über 50 Fahrzeugen dar.

Wie eine Bombe hat die 2006 erstmal ausgetragene BMW 325 Challenge eingeschlagen, in der vergangenen Saison waren sage und schreibe 47 (!) Teilnehmer aktiv. Wie gut diese Rennserie ist, zeigt die „Kopie“ des Konzeptes in Deutschland, wo der BMW 325 Cup 2008 zum ersten Mal ausgetragen wird!

Auch die schnelle Gleichmäßigkeit, die „Classica Trophy“ mit historischen Sport- und Rennfahrzeugen wurde sehr gut angenommen und geht nun ins zweite Motorsportjahr.

Neu in diesem Jahr ist die Premiere der „Formel Historic“ - lange erwartet - ab Melk 2008 ist es Realität. Die legendären Formel Vau mit österreichischen Wurzeln, die Formel Ford und die „alten“ Formel 3 Monoposto Rennwagen werden vom Histo-Cup zurück auf die Rennstrecken geholt.

Mit der Premiere der Formel Historic haben die Organisatoren des Histo-Cups die ursprüngliche Idee der „Austrian Top 6“ in die Tat umgesetzt. Sechs tolle Rennserien mit dem Ursprung in Österreich sind nun auf den Rennstrecken in Europa unterwegs.

Diese rasante Einwicklung kommt den Motorsportfans und Zuschauern voll entgegen. Kommen Sie doch nun in den Genuss von noch mehr Rennen, Drifts und rauchenden Reifen.

### Histo-Cup Austria

Die „Historischen“ – wer erinnert sich nicht gerne zurück an die Zeiten wo ein Jochen Rindt, Sepp Schnitzer, Niki Lauda, Strietzel Stuck, Gerhard Berger, etc. mit solchen Rennfahrzeugen, die eigentlich für die Straße gebaut wurden, um den Sieg führen – werden in zwei Felder „geteilt“:

- Ø Histo-Cup bis Baujahr 1981 „FIA-Anhang-K“
- Ø Histo-Cup bis Baujahr 1981 STW - „Spezialtourenwagen“

Die Historischen, aufgebaut und eingesetzt nach dem „Anhang K“ des Sportgesetzes müssen sich genau nach dem damaligen Reglement orientieren, die „Spezialtourenwagen“ – z.B. ehemalige Gruppe H oder Gruppe 5 Fahrzeuge – dürfen wesentlich mehr „Verbesserungen“ an den Fahrzeugen durchführen.

### **Histo-Cup – Renntourenwagen und GT´s Baujahr 1981 und älter**

Die Gruppe der Historischen nach FIA Anhang K müssen sich streng nach dem Reglement von damals halten. Heiße Drifts und rauchende Reifen werden wieder für tolle Rennsituationen und Action sorgen.

Der Bogen der „echten“ Historischen spannt sich vom österreichischen Erfolgsauto „Steyr Puch 650 TR“, über den Fiat Abarth 1000 TC, NSU 1300 TT, Alfa Romeo, Ford Escort und BMW 2002 bzw. 320 bis hin zu den großen Ford Mustangs, BMW Coupés, Porsches und Mercedes.

Favoriten auf den Saisongesamtsieg sind wohl der Gesamtsieger 2007, Dieter Karl Anton, der den siegreichen Alfa Romeo GTA auch auf anderen Rennstrecken Europas einsetzt, der Oberösterreicher Norbert Lenzenweger (BMW 3.5 CSL) und der Wiener Michael Sares (Martini Porsche 911 RSR). Auch die Hubraumklasse bis 2000ccm ist aber gespickt von Favoriten, die alle in der Lage sind Klassensiege zu feiern. Sieger kann grundsätzlich jeder werden, da die Punkte „klassenweise“ vergeben werden.

### **Histo-Cup Spezialtourenwagen und GT´s (STW), Baujahr 1981 und älter**

Das über die letzten Jahre gereifte Erfolgskonzept des Histo-Cups wird mit dem „Histo-Cup STW“ fortgesetzt. Hier gelten grundsätzlich auch der FIA-Anhang K und die jeweiligen Anhänge J des Sportgesetzes, aber es gibt ein paar wesentliche Freiheiten, die zusammen mit der familiären Atmosphäre auch ein Grund für den rasanten Aufstieg der Serie sind. Freigestellt ist das Motorentuning, es gibt Toleranzen bei den Felgen, beim Gewicht und bei der Bodenfreiheit.

Bei den Spezialtourenwagen (ehemalige Gruppe H und Gruppe 5 Fahrzeuge) wird der Sieg wohl auch heuer über den Gesamtsieger 2007, Christian Schneider mit seinem wunderschönen Alfa Romeo GTV-6, gehen. Christian Neunemann, Porsche 911 RS, Norbert Müller, Alfa Romeo GTV und Heinz Janits mit der bärenstarken AC Cobra wollen aber um den Gesamtsieg ein Wörtchen mitreden.

Der Salzburger Michael Steffny feiert mit seinem BMW 2002-16V ein Comeback bei den Historischen STW´s und wird alles daran setzen, das eine oder andere Rennen zu gewinnen. Der Gesamtsieg ist nicht ein unbedingtes Ziel, hat er doch mit der Organisation des Histo-Cups alle Hände voll zu tun.

### **Young-Timer Austria**

Vor drei Jahren hatten die Young-Timer ihre Premiere. Die „Young-Timer“ bis einschließlich Baujahr 1996 nach Gruppe-N und Gruppe-A Reglement sind die „Klassiker“ der 80er und 90er Jahre, der ersten großen und berühmten Ära der

Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM). 2007 waren bereits 50 Renntourenwagen dieser jüngsten Gruppe aktiv!

Der Gesamtsieger 2007, Ossi Jenewein (Porsche 964 RS), wird mit allen Mitteln versuchen den Titel zu verteidigen. Mitfavorit ist sicher auch der Wiener Sunnyboy Gerhard Jörg mit seiner Chevrolet Corvette. Mit von der Partie die Armada der BMW M3, allen voran der Tiroler Roger Jahning. Roland Kofler präsentiert heuer wieder seinen Ex DTM Mercedes 190 Evo II.

Die „Young-Timer“ haben ein ganz tolles Potenzial, denkt man nur an die berühmten DTM-Duelle der 80er Jahre zwischen BMW, Ford und Mercedes. Gespickt mit ein paar schönen Porsches, Alfas und der Corvette stellt diese Serie einen weiteren großen Erfolg dar.

## **BMW 325 Challenge**

2006 hatte die BMW 325 Challenge als „neuer“ Markenpokal eine mit Spannung erwartete Premiere. Die BMW Boliden gehen in die dritte Saison. Gefahren wird mit den legendären „E 30 Modellen“ der Baujahre 1984 bis 1991.

Mit dieser „Einheitsrennserie“ spricht man vor allem die Jungen an, da der Aufbau eines solchen Renntourenwagens mit rund EUR 15.000,00 relativ günstig ist. Besonders erfreulich ist, dass sich Jung und Alt in dem absolut heiß umkämpften Markenpokal um die Siege balgen. Ein sensationeller Erfolg.

Erstaunlich ist die Anzahl von über 40 (!) fixen Nennungen für die neue Saison der BMW 325 Challenge! Das interessante Starterfeld aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien und Neuseeland (!) lässt die alten Erinnerungen an die früheren Markenpokalrennen wieder aufleben. Neben dem Histo-Cup ist die BMW 325 Challenge größte Rennserie in Österreich.

Damit die Kosten von vorneherein im Rahmen bleiben, gibt es im Reglement klare Richtlinien – Einheitsgewicht inkl. Fahrer von 1.100 kg, Rennfahrwerk, Einheitsreifen der Marke TOYO „Proxes R 888, ein „Semislick“ mit Straßenzulassung, seriennaher Motor und die Edelstahlrennauspuffanlage die der Seriensponsor „REMUS“ entwickelt hat – garantieren Chancengleichheit, Rennsund und spannende Rennen für die Fans.

Gefahren wird in zwei Kategorien - „Gruppe N“ mit absoluten Serienmotoren mit 2500ccm und 171 PS und „Gruppe A“ mit verbesserten Motoren mit maximal 2750ccm und rund 230 PS. Besonders die Gruppe N ermöglicht den Jungen und den Quereinsteigern richtigen Motorsport zu einem wirklich günstigen Budget.

Wir dürfen wieder gespannt sein, was uns die Piloten des BMW Markenpokales 2008 zeigen. Mit zu den Favoriten zählen der Gesamtsieger 2007, Dietmar Lackinger, der Sieger 2006 Michael Hollerweger im Point S BMW, Peter Eissner, die Youngsters Georg Steffny und Dominik Lenzenweger sowie die Deutschen Franz Grassl, Klaus Möst und Martin Tahedl. Gespannt darf man auf das Debüt von Martin Jakubowics sein, der schon reichlich Rennerfahrung mitbringt.

Der Gruppe N Sieger Herbert Leitner jun. und der erste Herausforderer Markus Eckerstorfer bekommen ganz heiße Konkurrenz. Der Neuseeländer Vincent „KIWI“

Smaal feiert in der Gruppe N sein Comeback und neben ein paar neuen Teilnehmern feiert auch Alex Gumpenberger sein Debüt, der ebenfalls schon Rennerfahrung in der Formel Lista mit in die Gefechte der Challenge 2008 bringen wird.

Die Challenge hat auch die Amazonen angezogen, mit dabei Lilien Lenzenweger und Karin Reiter, die den zweiten TOYO TIRES BMW 325i in der Gruppe N an den Start bringt.

Mit den Seriensponsoren TOYO TIRES, REMUS, POINT S, CAPITAL BANK, CASTROL, JANSEN COMPETITION und BMW AUSTRIA sind sehr gute Partner auch für die nächsten Jahre an Bord.

## **Classica Trophy**

Die Classica Trophy geht in die zweite Motorsportsaison. Den geliebten Oldie auf modernen Rennstrecken richtig sportlich zu bewegen, ist die Idee. Der Druck, der Schnellste sein zu müssen, fällt weg. Seit 2007 gibt es die „Classica Trophy“ – Rundstrecken-Feeling für Old- und Youngtimer mit einer schnellen Gleichmäßigkeitswertung. Zugelassen sind alle Fahrzeuge deren Modellpräsentation vor dem 31. 12. 1985 stattgefunden hat.

Bei der Classica Trophy fährt jeder so schnell wie er will, man muss nur immer gleichschnell fahren. Gewertet wird der Unterschied der einzelnen Rundenzeiten auf hundertstel Sekunden.

Gewertet werden zwei Klassen, Solofahrer und Teams mit Beifahrer. Als Messinstrumente sind nur mechanische Stoppuhren erlaubt. Jede Art von Elektronik zur Zeitmessung ist streng verboten.

## **Formel Historic**

Die historischen Formelfahrzeuge feiern 2008 die lange erwartete Premiere. Die legendären Monoposto Rennwagen der 60er bis 80er Jahre, die allesamt die Talentschmieden von so vielen Rennfahrergrößen waren, kommen wieder auf die Rennstrecken zurück.

Die Formel Vau - mit österreichischen Wurzeln, die Formel Ford und die historischen Formel 3 Monopostos fahren in einem Feld mit getrennter Wertung. Vorerst wird eine „schnelle Gleichmäßigkeit“ durchgeführt, dadurch sind die „Einstiegsbarrieren“ für die Piloten im ersten Jahr niedriger. Ab 2009 werden richtige Rennen der Formel Historic ausgetragen. Mit dabei ein berühmter Mann - Joe Wollenpart - der viele Lotus Rennfahrzeuge von Jochen Rindt und einige Formel Vau in seinem Rennstall hat.

## **Das Fahrerlager**

Vor und nach den Rennläufen können Sie die Renner im Fahrerlager bewundern, das **historische Fahrerlager** ist ein „**Open House**“, Sie sind gerne gesehener Gast und können sich die Autos „hautnah“ anschauen. Die Fahrer geben auch gerne Auskunft.

Drei Wochen nach der Eröffnung der Motorsportsaison 2008 in Melk (12. bis 13. April), geht es nach Ungarn zum Hungaroring zum zweiten Rennwochenende des Histo-Cups (02. bis 04. Mai 2008). Ein Wiedersehen in Österreich gibt es dann im

Mai am Salzburgring vom 17. bis 18. Mai 2008. Lassen Sie sich die Show der Historischen und der Young-Timer nicht entgehen!

Wann und wo sind die „Historischen“, die „Young-Timer“ und die **BMW 325 Challenge** 2008 zu sehen?

.. 12.-13. April	<b>Melk - Castrol Polkal (A)</b>
.. 17.-18. Mai	<b>Salzburgring (A)</b>
.. 31.5.-01. Juni	Pannoniaring (H)
.. 27.-28. Juni	Lausitzring (D)
.. 01.-02. August	Hockenheimring (D)
.. 30.-31. August	Pannoniaring (H)
.. 26.-28. September	Monza (I)
.. 11.-12. Oktober	<b>Salzburgring (A)</b>

**Kontaktadresse:**

Histo-Cup Austria

Telefon: +43/664/3404546 oder +43/664/3405148  
Telefax: +43/662/620533

5026 Salzburg  
Ignaz Rieder Kai 83

e-mail: [histo@steffny.at](mailto:histo@steffny.at)

Internet: [www.histo-cup.at](http://www.histo-cup.at)  
[www.young-timer.at](http://www.young-timer.at)  
[www.bmw-challenge.at](http://www.bmw-challenge.at)  
[www.classica-trophy.at](http://www.classica-trophy.at)  
[www.formel-historic.at](http://www.formel-historic.at)

### Bisherige Sieger Histo-Cup Austria:

1998	Gregor Frötscher	Tirol	Mini Cooper 1300
1999	Gerd Hörzing	Oberösterreich	Ford Escort 1600 Twin Cam
2000	Roland Spazierer	Wien	Ford Capri 1600 GT
2001	Michael Steffny	Salzburg	BMW 2002 ti
2002	Willi Theussl	Kärnten	Lotus Elan R26
2003	Michael Steffny	Salzburg	BMW 2002ti
2004	Johannes Kraft	St. Andrä Wördern	BMW 2002tii
2005	Norbert Lenzenweger	Freistadt	BMW 3.5 CSL
2006	Andreas Stich	Wien	Ford Escort BDA
2007	Dieter Karl Anton	Bad Fischau	Alfa Romeo GTA

### Bisherige Sieger Young-Timer Austria:

2005	Georg Steffny	Salzburg	BMW 325i
2006	Gerald Fischer	Baden	BMW 335 STT
2007	Ossi Jenewein	Innsbruck	Porsche 964 RS

### Bisherige Sieger BMW 325 Challenge:

	<b>Gruppe A</b>		
2006	Michael Hollerweger	Nussdorf/Attersee	BMW 325i 2,7
2007	Dietmar Lackinger	Amstetten	BMW 235i 2,7
	<b>Gruppe N</b>		
2006	Dietmar Lackinger	Amstetten	BMW 325i 2,5
2007	Herbert Leitner jr	Salzburg	BMW 325i 2,5

